



⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑯ **Patentschrift**
⑯ DE 102 02 530 C 2

⑯ Int. Cl. 7:
A 45 C 11/24

F 25 D 3/08
B 62 J 9/00

DE 102 02 530 C 2

- ⑯ Aktenzeichen: 102 02 530.4-23
- ⑯ Anmeldetag: 24. 1. 2002
- ⑯ Offenlegungstag: 7. 8. 2003
- ⑯ Veröffentlichungstag der Patenterteilung: 24. 12. 2003

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑯ Patentinhaber:

Fabra Vertriebsgesellschaft mbH, 55627 Merxheim,
DE

⑯ Vertreter:

Patentanwälte BECKER & AUE, 55411 Bingen

⑯ Erfinder:

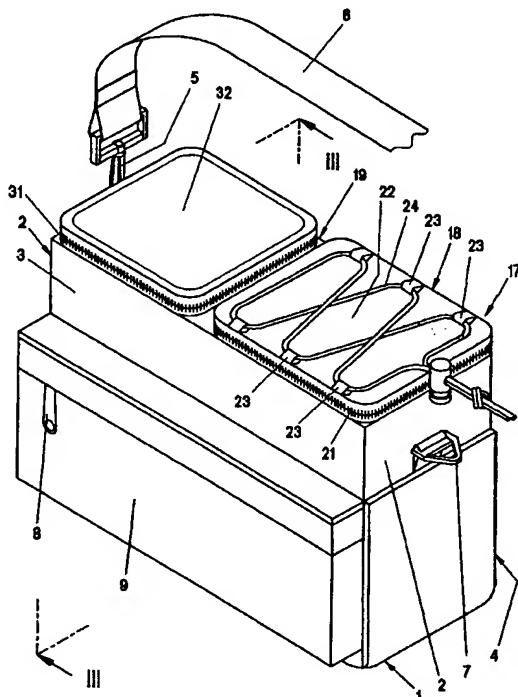
Braun, Heinrich, 55627 Merxheim, DE

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht gezogene Druckschriften:

US	61 16 045 A
US	60 67 816 A
US	55 05 307 A
US	62 34 677 B1
US	46 10 286
US	45 51 988

⑯ Isoliertasche

⑯ Isoliertasche, insbesondere zur Befestigung an einem Fahrradlenker, die aus zwei über eine Vorderwand (3) sowie eine Rückwand (4) miteinander verbundenen Seitenwänden (2), einem Boden (1) sowie einem in mindestens zwei Deckelabschnitte (18, 19) unterteilten Deckel (17) zusammengesetzt ist, wobei der Deckel (17) eine zylindrische Aussparung (26) aufweist, an der randseitig ein in die Isoliertasche ragender topfförmiger Einsatz (29) zur Aufnahme eines Getränkebehälters (30) befestigt ist, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Deckelabschnitt (18) schwenkbar an einer der Wände (2, 3, 4) angelenkt ist und der zweite mit der Aussparung (26) versehene Deckelabschnitt (19) fest zumindest mit der Vorderwand (3) und der Rückwand (4) verbunden ist, wobei zur Reduzierung der Einstekttiefe des Getränkebehälters (30) ein in den Einsatz (29) einsteckbarer U-förmiger Bügel (37) vorgesehen ist.



DE 102 02 530 C 2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Isoliertasche, insbesondere zur Befestigung an einem Fahrradlenker, die aus zwei über eine Vorderwand sowie eine Rückwand miteinander verbundenen Seitenwänden, einem Boden sowie einem in mindestens zwei Deckelabschnitte unterteilten Deckel zusammengesetzt ist, wobei der Deckel eine zylindrische Aussparung aufweist, an der randseitig ein in die Isoliertasche ragender topfförmiger Einsatz zur Aufnahme eines Getränkebehälters befestigt ist.

[0002] Die US 6 067 816 A offenbart eine Isoliertasche mit zwei zueinander beabstandeten Seitenwänden, die jeweils mit einer Vorder- sowie einer Rückwand in Verbindung stehen. Im Weiteren ist ein Boden mit einer im Wesentlichen recheckförmigen Grundfläche vorgesehen und parallel sowie beabstandet zum Boden ein Deckel an der Rückwand schwenkbar angelenkt. Zum Öffnen ist der Deckel über einen Reißverschluss mit den beiden Seitenwänden sowie der Vorderwand verbunden. In den Deckel ist zumindest eine zylindrische Aussparung eingelassen, in der ein topfförmiger Einsatz befestigt ist, der in die Isoliertasche hineinragt und zur Aufnahme eines Getränkebehälters dient. Der Einsatz ist derart bemessen, dass eine Getränkendose mit einem Inhalt von 0,33 Litern einsetzbar ist, die zur Entnahme über die Oberseite des Deckels hervorsteht. Falls ein Benutzer der Isoliertasche an einen Gegenstand im Inneren der Isoliertasche gelangen möchte, muss er einen in dem Einsatz steckenden Getränkebehälter entfernen und anschließend den Deckel aufklappen um den gewünschten Gegenstand zu entnehmen. Dieses Hantieren gestaltet sich insbesondere bei einer Verwendung der Isoliertasche als Fahrradlenkertasche während der Fahrt schwierig, da in der Regel am Fahrrad kein Platz zum vorübergehenden Abstellen des Getränkebehälters vorhanden ist. Auch bei einer anderweitigen Verwendung der Isoliertasche ist der Benutzer gezwungen, vor dem Öffnen des Deckels einen Abstellplatz für den Getränkebehälter zu finden, um ein Herausfallen des Getränkebehälters aus dem Einsatz bzw. ein Auslaufen eines Getränkes aus einem geöffneten Getränkebehälter zu verhindern.

[0003] Die US 6 116 045 A zeigt eine Isoliertasche, die aus zwei über eine Vorderwand sowie eine Rückwand miteinander verbundenen Seitenwänden, einem Boden sowie einem in mindestens zwei Deckelabschnitte unterteilten Deckel zusammengesetzt ist, wobei der Deckel eine zylindrische Aussparung aufweist, an der randseitig ein in die Isoliertasche ragender topfförmiger Einsatz zur Aufnahme eines Getränkebehälters befestigt ist. Der erste Deckelabschnitt ist über ein Scharnier schwenkbar an dem zweiten Deckelabschnitt mit den Aussparungen angelenkt, der wiederum sowohl mit der Rückwand als auch den beiden Seitenwänden in Verbindung steht. Zur Aufnahme von Getränkebehältern unterschiedlicher Höhe sind Einsätze unterschiedlicher Höhe vorgesehen, damit die Getränkebehälter zum einen sicher fixiert und zum anderen dennoch für einen Benutzer der Isoliertasche erreichbar sind.

[0004] Darüber hinaus ist aus der US 5 505 307 A eine Isoliertasche mit einem Deckel bekannt, der zylindrische Aussparungen aufweist.

[0005] Ferner offenbart die US 6 234 677 B1 eine Isoliertasche mit einem Deckel, auf dessen freier Oberseite mehrere zueinander beabstandete sowie gegenüberliegende Schlaufen zur Führung eines elastischen Bandes vorgesehen sind.

[0006] Es ist Aufgabe der Erfindung, eine Isoliertasche der eingangs genannten Art zu schaffen, die einfach zu handhaben ist.

[0007] Erfnungsgemäß wird die Aufgabe dadurch ge-

löst, dass der erste Deckelabschnitt schwenkbar an einer der Wände angelenkt ist und der zweite mit der Aussparung verschene Deckelabschnitt fest zumindest mit der Vorderwand und der Rückwand verbunden ist, wobei zur Reduzierung der Einstiektiefe des Getränkebehälters ein in den Einsatz einsteckbarer U-förmiger Bügel vorgesehen ist.

[0008] Falls ein Benutzer der Isoliertasche an einen Gegenstand im Inneren der Isoliertasche gelangen möchte, ist es lediglich erforderlich, den ersten Deckelabschnitt zu öffnen, während beispielsweise ein in die den Einsatz aufweisende Aussparung eingesetzter Getränkebehälter in dem zweiten Deckelabschnitt verbleiben kann. Somit ist die Isoliertasche auch während einer Fortbewegung des Benutzers für diesen einfach zu handhaben. Des Weiteren stellt der Bügel sicher, dass in den relativ tiefen Einsatz auch ein relativ niedriger Getränkebehälter, beispielsweise eine 0,33 l-Getränkendose, einsetzbar ist, so dass der Getränkebehälter über die Oberseite des zweiten Deckelabschnittes hervorsteht und der Getränkebehälter entnehmbar ist.

[0009] Bevorzugt ist der zweite Deckelabschnitt mit einem umlaufenden Verschlusssystem zur Befestigung einer zumindest die Aussparung überspannenden Abdeckung versehen. Die Abdeckung verhindert zum einen ein Verschmutzen des in der Aussparung befestigten Einsatzes und zum anderen ein Herausfallen von im Einsatz gelagerten Gegenständen. Weiterhin stellt die Abdeckung eine zusätzliche Isolation dar.

[0010] Um ein Öffnen der Abdeckung für den Benutzer der Isoliertasche relativ einfach zu gestalten, ist zweckmäßigerweise das Verschlusssystem als Reißverschluss ausgebildet.

[0011] Damit eine Beschädigung des zweiten Deckelabschnittes aufgrund der Entnahme und des Einsetzen eines Getränkebehälters nahezu ausgeschlossen ist, ist auf dem zweiten Deckelabschnitt unter Fälllassung der Aussparung ein Verstärkungsring befestigt, der einen sich in den Einsatz erstreckenden rohrförmigen Ansatz aufweist. Der Verstärkungsring sorgt auch für eine Stabilisierung der Form des zweiten Deckelabschnittes sowie des oberen Bereichs des Einsatzes.

[0012] Zur Bereitstellung einer relativ großen Einstiektiefe für den Getränkebehälter, durch die auch eine kippische Lagerung eines relativ hohen Getränkebehälters, wie z. B. einer Getränkeflasche, gewährleistet ist, erstreckt sich vorteilhafterweise der aus einem biegeschlaffen Material gefertigte topfförmige Einsatz von der Aussparung im zweiten Deckelabschnitt bis zum Boden.

[0013] Vorzugsweise weisen die Schenkel des Bügels endseitig jeweils eine Abwinklung zur Auflage auf dem Verstärkungsring auf, wobei der Getränkebehälter auf dem die Schenkel verbindenden Steg steht.

[0014] Zweckmäßigerweise ist die Abdeckung durch den Reißverschluss zu dem Verstärkungsring beabstandet. Aufgrund der Beabstandung kann die Abdeckung auch bei einem relativ niedrigen in dem Einsatz aufgenommenen Getränkebehälter über die Aussparung sowie den Getränkebehälter gespannt werden.

[0015] Damit der Bügel bei einer Nichtbenutzung stets an einem definierten Ort gelagert ist, weist bevorzugt die eine im Wesentlichen quadratische Grundfläche aufweisende Abdeckung auf der dem Verstärkungsring zugewandten Seite ein Halteband für den Bügel auf, das an gegenüberliegenden Seiten der Abdeckung befestigt ist.

[0016] Zur Halterung eines Gegenstandes oder der Abdeckung bei deren Nichtbenutzung an der Isoliertasche weist zweckmäßigerweise der erste Deckelabschnitt auf seiner freien Oberseite mehrere zueinander beabstandete sowie gegenüberliegende Schlaufen zur Führung eines elastischen

Bandes auf.

[0017] Um kleinere Gegenstände in der Isoliertasche außerhalb des temperierten Innenraums zu lagern, ist vorzugsweise die Vorderwand mit einer mit einem Reißverschluss zu verschiebenden Vorsatztasche versehen.

[0018] Damit ein leichtes Tragen der Isoliertasche sichergestellt ist, ist an den gegenüberliegenden Seitenwänden jeweils eine Öse zum Einhängen eines Tragegurtes angeordnet.

[0019] Bevorzugt sind auf der Rückwand mehrere T-förmig zueinander angeordnete, jeweils mit einem Verschluss versehene Haltebänder zur Befestigung an einem Fahrradlenker und einem senkrecht dazu verlaufenden Lenkerrohr festgelegt. Somit kann die Isoliertasche als Fahrradlenkertasche verwendet werden und ist dabei zuverlässig gesichert.

[0020] Es versteht sich, dass die vorstehend genannten und nachstehend noch zu erläuternden Merkmale nicht nur in der jeweils angegebenen Kombination, sondern auch in anderen Kombinationen verwendbar sind, ohne den Rahmen der vorliegenden Erfahrung zu verlassen.

[0021] Die Erfindung wird im Folgenden anhand eines Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die zugehörigen Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

[0022] Fig. 1 eine perspektivische Darstellung einer erfundungsgemäßen Isoliertasche,

[0023] Fig. 2 eine weitere perspektivische Darstellung der Isoliertasche nach Fig. 1,

[0024] Fig. 3 eine Schnittdarstellung gemäß der Linie III-III nach Fig. 1 mit einem eingesetzten Getränkebehälter,

[0025] Fig. 4 eine Schnittdarstellung gemäß der Linie III-III nach Fig. 1 mit einem eingesetzten ersten alternativen Getränkebehälter,

[0026] Fig. 5 eine Schnittdarstellung gemäß der Linie III-III nach Fig. 1 mit einem eingesetzten zweiten alternativen Getränkebehälter und

[0027] Fig. 6 eine Schnittdarstellung gemäß der Linie VI-VI nach Fig. 1.

[0028] Die Isoliertasche aus biegeschlaffem Material umfasst einen Boden 1 mit im Wesentlichen rechteckförmiger Grundfläche, an dem Seitenwände 2 befestigt sind, die wiederum mit einer Vorderwand 3 sowie einer Rückwand 4 in Verbindung stehen, wobei die Vorderwand 3 und die Rückwand 4 ebenfalls an dem Boden 1 festgelegt sind. Zur lösbarer Anordnung eines mit Karabinerhaken 5 versehenen Tragegurtes 6 ist an den gegenüberliegenden Seitenwänden 2 jeweils eine Öse 7 angeordnet. Im Weiteren trägt die Vorderwand 3 eine mit einem Reißverschluss 8 versehene Vorsatztasche 9. Die Isoliertasche ist zur Befestigung an einem Fahrradlenker auf ihrer Rückwand 4 mit Haltebändern 10 versehen, die jeweils einen Verschluss 11 aufweisen. Schließlich ist an der Rückwand 4 eine Griffschlaufe 16 angebracht. Darüber hinaus sind am Boden 1 der Isoliertasche zueinander beabstandete, durch eine Öse 12 geführte Befestigungsbänder 13 befestigt, an denen ein Flauschband 14 festgelegt ist und die endseitig ein Klettenband 15 aufweisen. Die Befestigungsbänder 13 dienen zur Halterung eines relativ flachen Gegenstandes an der Isoliertasche.

[0029] Zum oberseitigen Verschließen der Isoliertasche ist ein Deckel 17 vorgesehen, der in einem ersten Deckelabschnitt 18 und einen zweiten Deckelabschnitt 19 unterteilt ist. Der erste Deckelabschnitt 18 ist schwenkbar an der Rückwand 4 angelenkt, indem er über einen Verbindungssteg 20 mit der Rückwand 4 vernäht ist. Im übrigen Verlauf ist der erste Deckelabschnitt 18 mit einem Reißverschluss 21 versehen. Die Oberseite 22 des ersten Deckelabschnittes 18 weist mehrere zueinander beabstandete sowie gegenüberliegende Schlaufen 23 zur Führung eines elastischen Bandes 24 auf. Zwischen der Oberseite 22 und dem elasti-

schen Band 24 sind nach Fig. 2 Gegenstände 25 gehalten.

[0030] Der zweite Deckelabschnitt 19 ist an der dem ersten Deckelabschnitt 18 gegenüberliegenden Seitenwand 3 sowie der Vorderwand 3 und der Rückwand 4 festgelegt. In den zweiten Deckelabschnitt 19 ist eine zylindrische Aussparung 26 eingelassen, der ein beigelegter Verstärkungsring 27 zugeordnet ist. Der Verstärkungsring 27 überdeckt bereichsweise den zweiten Deckelabschnitt 19 und weist einen rohrförmigen Ansatz 28 auf, der sich in einen topfförmigen Einsatz 29 hinein erstreckt, wobei der Einsatz 29 an seinem offenen Ende mit der Aussparung 26 verbunden ist. Der aus einem biegeschlaffen Material gefertigte Einsatz 29 erstreckt sich ausgehend von der Aussparung 26 bis zum Boden 1 der Isoliertasche und dient zur Aufnahme eines Getränkebehälters 30. Der zweite Deckelabschnitt 19 ist mit einem umlaufenden Reißverschluss 31 zur Befestigung einer die Aussparung 26 überdeckenden, abnehmbaren Abdeckung 32 versehen.

[0031] Die Tiefe des Einsatzes 29 und damit die Höhe der Isoliertasche ist derart bemessen, dass als Getränkebehälter 30 eine Getränkeflasche 33 mit einem Inhalt von 0,5 Liter kippssicher einsetzbar ist, wobei der Flaschenhals 34 über die Oberkante des zweiten Deckelabschnittes 19 hervorsteht. Falls als Getränkebehälter 30 eine Getränkendose 35 mit ei-

nem Inhalt von 0,33 Liter oder eine Getränkendose 36 mit einem Inhalt von 0,5 Liter in dem Einsatz aufbewahrt werden soll, ist es aufgrund der Höhe der Getränkendosen 35, 36 erforderlich die Einstecktiefe zu reduzieren. Dies erfolgt mittels eines im Wesentlichen U-förmigen Bügels 37, dessen parallel zueinander verlaufende Schenkel 38 jeweils eine Abwicklung 39 aufweisen, die auf dem Verstärkungsring 27 zur Auflage kommen. Auf dem die Schenkel 38 verbindenden Steg 40 steht die Getränkendose 35, 36 auf, so dass sie annähernd bündig mit der Oberseite des Verstärkungsrings 27 abschließt und für einen Benutzer der Isoliertasche entnehmbar ist. Aufgrund des bündigen Abschlusses der Getränkendose 35, 36 mit dem Verstärkungsring 27 ist es möglich, die Abdeckung 32 mittels des Reißverschlusses 31 auf dem zweiten Deckelabschnitt 19 zu befestigen, die sonach die Getränkendose 35, 36 überspannt und für eine zusätzliche Isolation sorgt. Bei einer Nichtbenutzung des Bügels 37 wird dieser mittels eines Haltebandes 41 an der Unterseite der Abdeckung 32 befestigt.

[0032] Damit ein Benutzer der Isoliertasche in dieselbe hineinlangen kann, öffnet er den Reißverschluss 21 des ersten Deckelabschnittes 18 und verschwenkt denselben. Der um den Einsatz 29 reduzierte Innenraum 42 der Isoliertasche ist nun frei zugänglich, ohne dass es erforderlich ist, den Getränkebehälter 30 aus dem dem zweiten Deckelabschnitt 19 zugeordneten Einsatz 29 zu entnehmen. Um den frei in den Innenraum 42 ragenden Einsatz 29 lassen sich im Innenraum 42 gekühlte Thermoelemente platzieren, die zur Temperierung des Getränkebehälters 30 sowie des gesamten Innenraums 42 dienen.

55

Bezugszeichenliste

- 1 Boden
- 2 Seitenwand
- 3 Vorderwand
- 4 Rückwand
- 5 Karabinerhaken
- 6 Tragegurt
- 7 Öse für 5
- 8 Reißverschluss
- 9 Vorsatztasche
- 10 Halteband
- 11 Verschluss

12 Öse für 13
 13 Befestigungsband
 14 Flauschband
 15 Klettenband
 16 Griffschlaufe
 17 Deckel
 18 erster Deckelabschnitt
 19 zweiter Deckelabschnitt
 20 Verbindungssteg
 21 Reißverschluss
 22 Oberseite von 18
 23 Schlaufe
 24 Band
 25 Gegenstand
 26 Aussparung
 27 Verstärkungsring
 28 Ansatz von 27
 29 Einsatz
 30 Getränkebehälter
 31 Reißverschluss
 32 Abdeckung
 33 Getränkeflasche
 34 Flaschenhals
 35 Getränkendose
 36 Getränkendose
 37 Bügel
 38 Schenkel
 39 Abwinklung
 40 Steg
 41 Halteband
 42 Innenraum

Patentansprüche

1. Isoliertasche, insbesondere zur Befestigung an einem Fahrradlenker, die aus zwei über eine Vorderwand (3) sowie eine Rückwand (4) miteinander verbundenen Seitenwänden (2), einem Boden (1) sowie einem in mindestens zwei Deckelabschnitte (18, 19) unterteilten Deckel (17) zusammengesetzt ist, wobei der Deckel (17) eine zylindrische Aussparung (26) aufweist, an der randseitig ein in die Isoliertasche ragender topfförmiger Einsatz (29) zur Aufnahme eines Getränkebehälters (30) befestigt ist, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Deckelabschnitt (18) schwenkbar an einer der Wände (2, 3, 4) angelenkt ist und der zweite mit der Aussparung (26) versehene Deckelabschnitt (19) fest zumindest mit der Vorderwand (3) und der Rückwand (4) verbunden ist, wobei zur Reduzierung der Einstekttiefe des Getränkebehälters (30) ein in den Einsatz (29) einsteckbarer U-förmiger Bügel (37) vorgesehen ist.

2. Isoliertasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Deckelabschnitt (19) mit einem umlaufenden Verschlusssystem zur Befestigung einer zumindest die Aussparung (26) überspannenden Abdeckung (32) versehen ist.

3. Isoliertasche nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Verschlusssystem als Reißverschluss (31) ausgebildet ist.

4. Isoliertasche nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem zweiten Deckelabschnitt (19) unter Freilassung der Aussparung (26) ein Verstärkungsring (27) befestigt ist, der einen sich in den Einsatz (29) erstreckenden rohrförmigen Ansatz (28) aufweist.

5. Isoliertasche nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass sich der aus einem biegschlaften Material gefertigte topfförmige Einsatz (29)

von der Aussparung (26) im zweiten Deckelabschnitt (19) bis zum Boden (1) erstreckt.

6. Isoliertasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Schenkel (38) des Bügels (37) endseitig jeweils eine Abwinklung (39) zur Auflage auf dem Verstärkungsring (27) aufweisen, wobei der Getränkebehälter (30) auf dem die Schenkel (38) verbindenden Steg (40) steht.

7. Isoliertasche nach einem der Ansprüche 2 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Abdeckung (32) durch den Reißverschluss (31) zu dem Verstärkungsring (27) beabstandet ist.

8. Isoliertasche nach einem der Ansprüche 2 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die eine im Wesentlichen quadratische Grundfläche aufweisende Abdeckung (32) auf der dem Verstärkungsring (27) zugewandten Seite ein Halteband (41) für den Bügel (37) aufweist, das an gegenüberliegenden Seiten der Abdeckung (32) befestigt ist.

9. Isoliertasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Deckelabschnitt (18) auf seiner freien Oberseite (22) mehrere zueinander beabstandete sowie gegenüberliegende Schlaufen (23) zur Führung eines elastischen Bandes (24) aufweist.

10. Isoliertasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorderwand (3) mit einer mit einem Reißverschluss (8) zu verschiebenden Vorsatztasche (9) versehen ist.

11. Isoliertasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an den gegenüberliegenden Seitenwänden (2) jeweils eine Öse (7) zum Einhängen eines Tragegurtes (6) angeordnet ist.

12. Isoliertasche nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf der Rückwand (4) mehrere T-förmig zueinander angeordnete, jeweils mit einem Verschluss (11) versehene Haltebänder (10) zur Befestigung an einem Fahrradlenker und einem senkrecht dazu verlaufenden Lenkerrohr festgelegt sind.

Hierzu 5 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Fig. 1

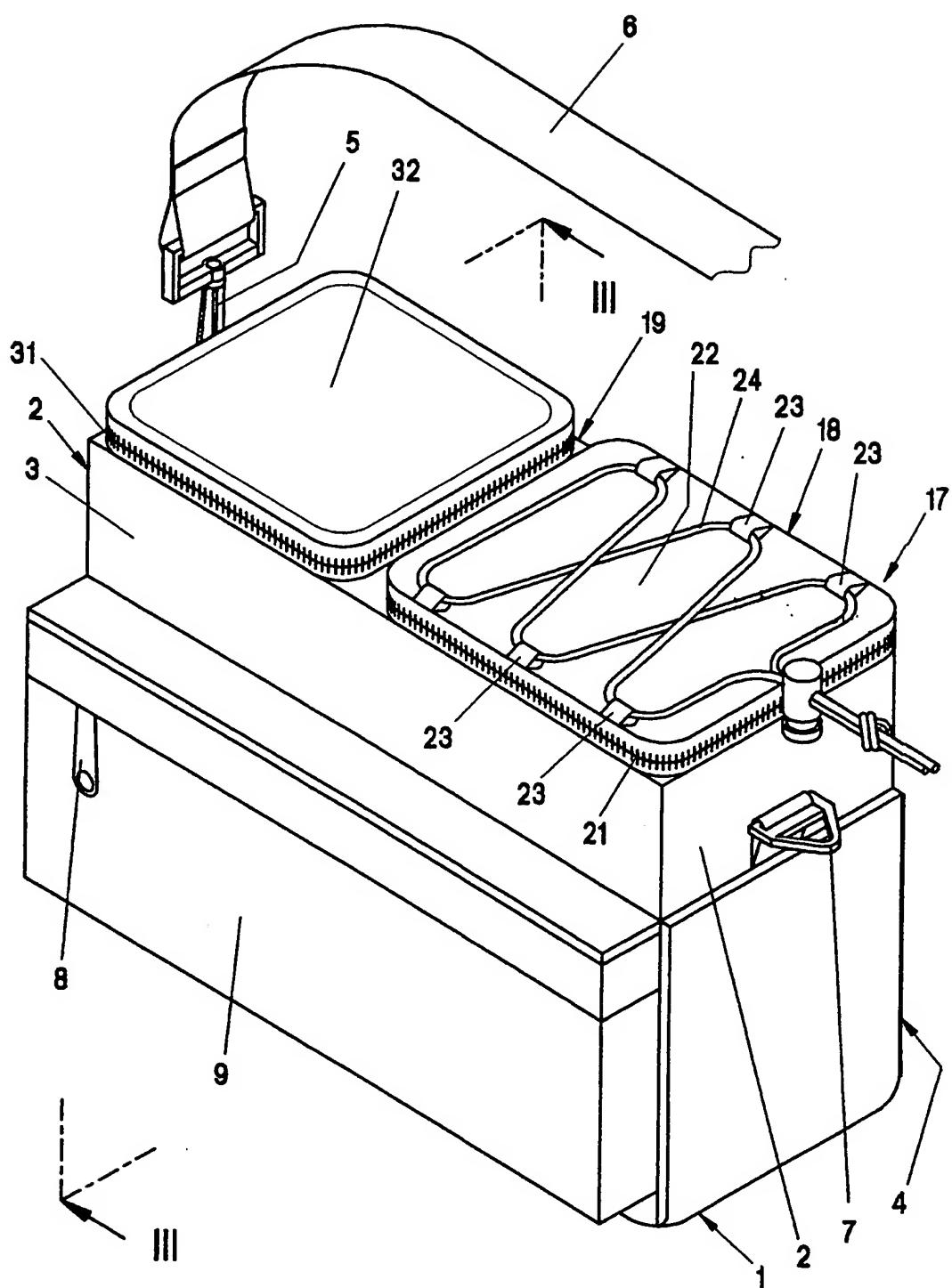
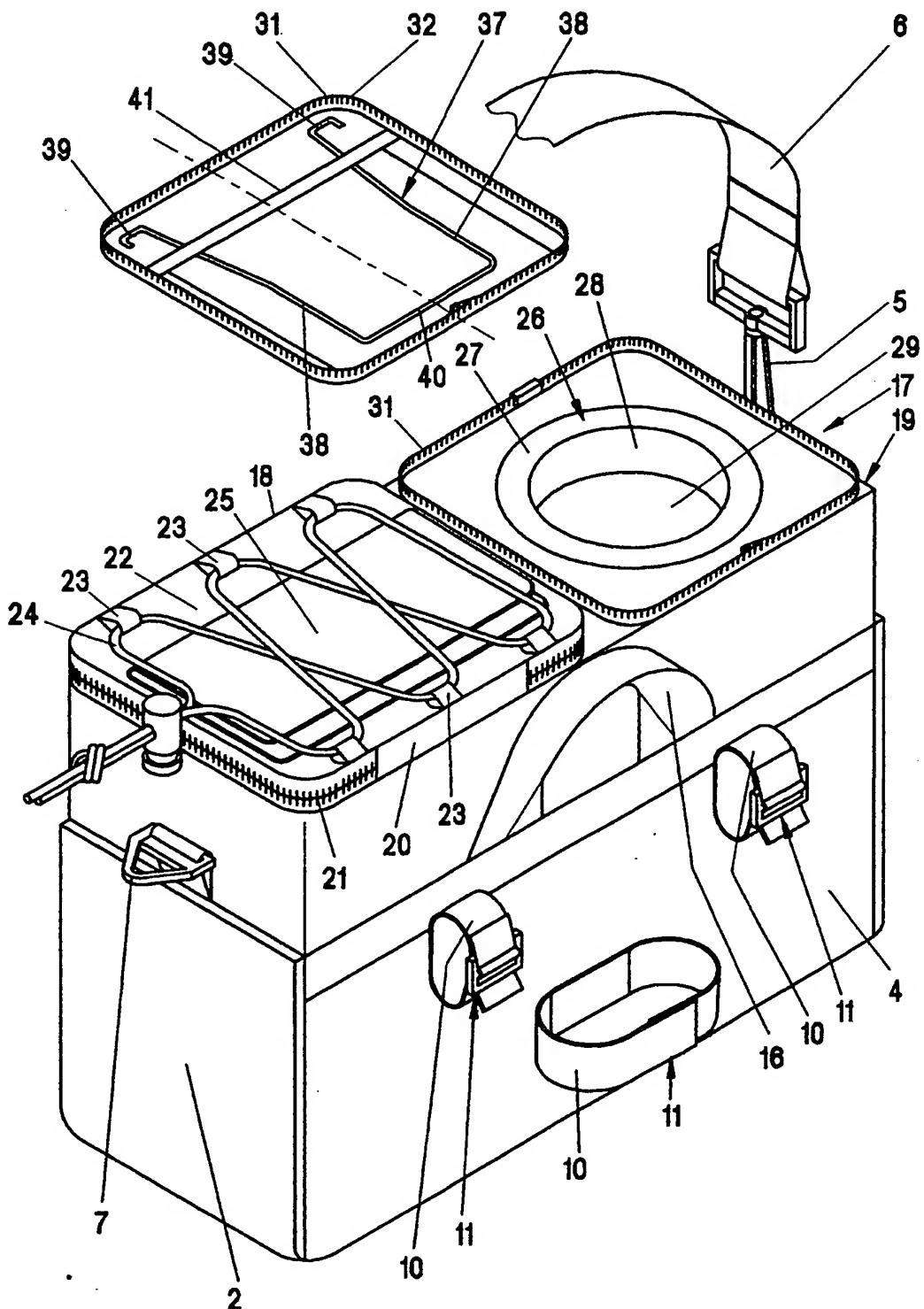


Fig. 2



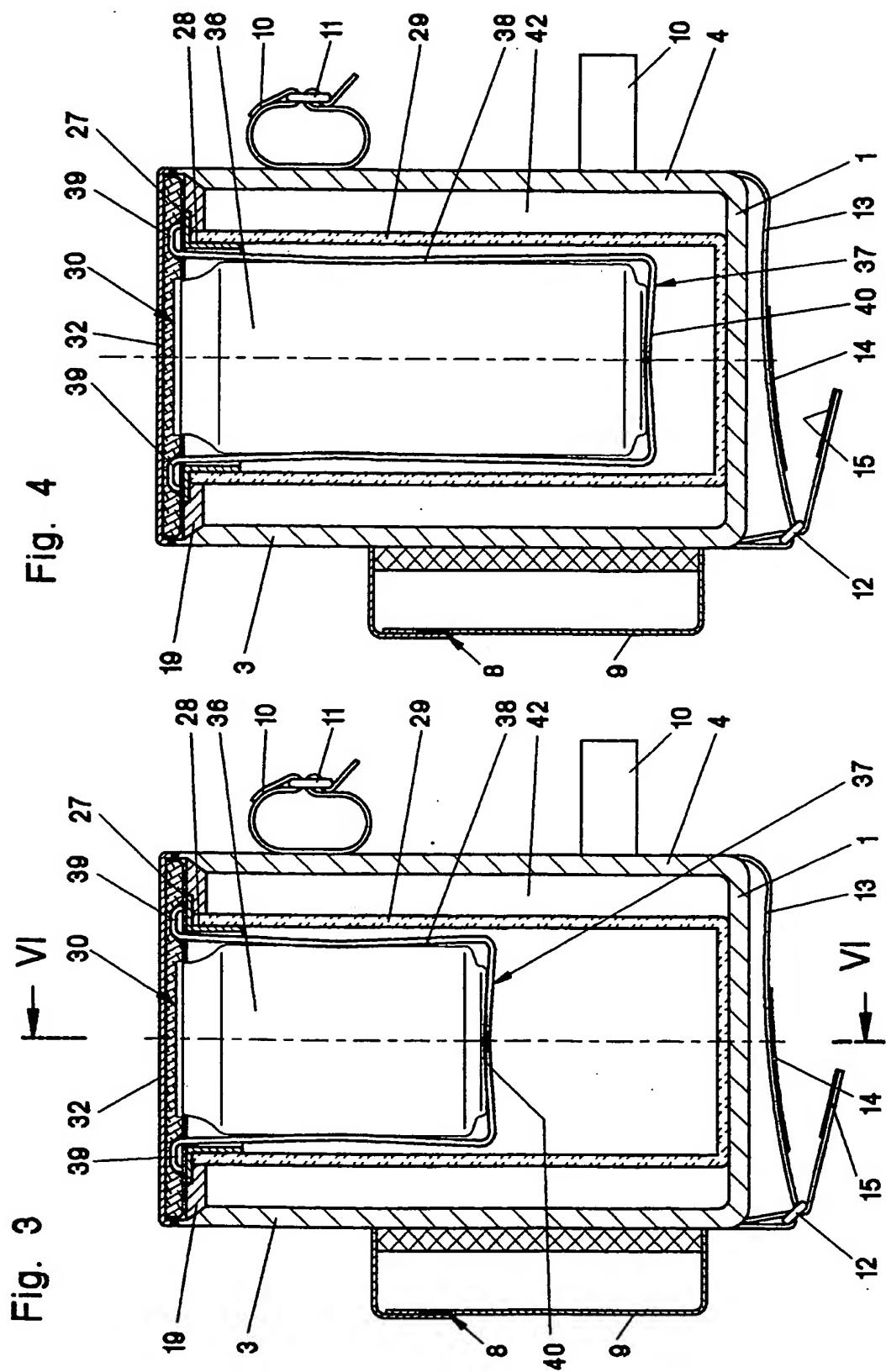


Fig. 5

